

# Wie ich dazu kam mein Buch über die vollkommene EHE zu schreiben

Von

Dr. Th. H. Van de Velde

*Der berühmte holländische Arzt erzählt auf die Bitte des „Uhu“, welche Erfahrungen seiner Praxis es waren, die ihn veranlaßten, sein Aufsehen erregendes und vielgelesenes Werk niederzuschreiben.*

Ich weiß, verehrte Redaktion, daß es keine Ausnahme von der Regel bedeutet, einen Zeitschriftartikel in Briefform zu schreiben. Wenn ich mir trotzdem diese Ausnahme erlaube, so geschieht das, weil eine derartige Weise des Vorgehens mir über gewisse Hemmungen hinweghilft.

Wer das richtige Interesse für die Physiologie und die Technik der Ehe hat, darf das Studium der psychologischen Beziehungen zwischen Mann und Weib, wie ich sie in dem zweiten Band meines Buches „Die Abneigung in der Ehe, ihre Entstehung und Bekämpfung“, geschildert habe, nicht vernachlässigen. Wer sich mit den Besonderheiten der Kräfte, welche die Geschlechter zueinander hinziehen, vertraut gemacht, und sie nach Möglichkeit zu verstärken gelernt hat, der muß sich auch über die nicht weniger wirksamen Mächte, die männlich und weiblich voneinander abstoßen, hinreichend unterrichten, damit er ihnen



*Phot. Steinemann*

Dr. Th. H. Van de Velde